

Nachrichten

aus der Diözese Würzburg

Ausgabe 1/2024 Februar 2024 www.kab-wuerzburg.de



Foto: Alexander Kolbow

KAB stellt große Arbeitnehmerumfrage 2023 vor
Internationaler Austausch mit Mbinga 2024
Unsere Demokratie steht unter Druck!

DIE ERGEBNISSE UNSERER GROSSEN ARBEITNEHMERUMFRAGE 2023

WÜRZBURG. Die KAB in der Diözese Würzburg hat im Jahr 2023 eine große Onlinebefragung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Unterfranken durchgeführt. Im Rahmen der Umfrage konnten Fragebögen von 549 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ausgewertet werden. 55,2 Prozent der Teilnehmer waren weiblich, 44,6 Prozent männlich, eine Person war queer. „Bei der Umfrage sind für uns spannende Ergebnisse herausgekommen“, ist der stellvertretende Vorsitzende der KAB in der Diözese Würzburg, Klaus Öttinger, erfreut. „Die Ergebnisse helfen uns dabei, dass wir die Interessen unserer rund 5.000 Mitglieder in Unterfranken gut vertreten“, so Öttinger weiter.

Wie zufrieden sind Arbeitnehmer/-innen?

139 Teilnehmer/-innen (26,2 Prozent) sind mit ihrer aktuellen Lebenssituation am Arbeitsplatz eher unzufrieden oder sehr unzufrieden. Im Vergleich dazu sind im Privatleben 66 Teilnehmer/-innen (12,0 Prozent) eher unzufrieden oder sehr unzufrieden. Es wird deutlich, dass mehr als doppelt so viele Menschen am Arbeitsplatz eher unzufrieden oder sehr unzufrieden sind, als im Privatleben. „Wir halten 26,2 Prozent von Menschen, die sich am Arbeitsplatz eher unzufrieden oder sehr unzufrieden fühlen, für bedenklich.“, stellt Öttinger fest. „In einer Folgebefragung wäre zu prüfen, ob dies zu einer erhöhten Wechselbereitschaft am Arbeitsplatz führt“, so Öttinger weiter.



Foto: Alexander Kolbow

Zitat aus der Arbeitnehmerumfrage 2023

„Alles ist teuer. Lebensmittel, Benzin, Versicherungen, Strom, Gas. Die Wohnung ist kalt. Am Arbeitsplatz ist es kalt (19 Grad). In den Medien hört man immer nur steigende Kosten. Ich habe nach einer Gehaltserhöhung gefragt, die wurde gleich abgelehnt. Man macht sich große Gedanken und hat Angst, wie es weitergeht.“



Foto: Joachim Schmitt

*Klaus Öttinger
Ehrenamtlicher Ansprechpartner*

*Alexander Kolbow
Hauptberuflicher Ansprechpartner*

Wie hat sich die Lebenssituation durch die aktuellen Krisen (Corona, Ukraine-Krieg, Inflation...) verändert?

Über 50 Prozent bewerten die Veränderungen des Lebensumfelds aufgrund der aktuellen Krisen am Arbeitsplatz (53,9%) und im Privatleben (60,8%) als neutral. Der stellvertretende KAB-Diözesanvorsitzende Klaus Öttinger gibt jedoch zu bedenken: „Als Stimmung Indikator muss wahrgenommen werden, dass sich die positiven Veränderungen gegenüber den negativen Veränderungen im Verhältnis 1:4 ein deutliches Signal senden“. 30,8 Prozent sind der Überzeugung, dass sich ihre Situation am Arbeitsplatz negativ verändert hat. 29,2 Prozent sind der Auffassung, dass sich ihre Situation im Privatleben negativ verändert hat.

In zahlreichen Zitaten von Befragten wird deutlich, wie gravierend die Veränderungen der letzten Jahre für die Menschen waren und sind:

„Durch Corona arbeite ich mehr im Homeoffice. Dadurch spare ich die tägliche Pendelei zum Arbeitsplatz. Gleichzeitig habe ich daheim ein tobendes Kind, dass meine Konzentration stört.“

„Irgendwie sind die Menschen hektischer und gereizter geworden. Wenn man Probleme im Land anspricht, dann sind Menschen nicht mehr so offen - so nach dem Motto, ach lass mich in Ruhe, ich habe genug mit mir zu tun und die da oben machen doch eh was sie wollen.“

Die vollständigen Ergebnisse finden Sie auf unserer Homepage unter www.kab-wuerzburg.de.

Das Titelbild:

Beim Umzug unserer Geschäftsstelle in Würzburg packten alle mit an. Das Bild zeigt (v.l.n.r.) Evelyn Bausch, Klaus Köhler, Elke Merwald und Heike Viebrantz-Schaupp. Ab sofort finden Sie unser KAB-Sekretariat in Würzburg im Kilianeum, Ottostraße 1, 97070 Würzburg.



Foto: Klaus Köhler

Von links: Alexander Kolbow, Klaus Öttinger, Theresia Erdmann, MdB Bernd Rützel, Robert Reisert, Peter Hartlaub

WÜRZBURG. Im Gespräch mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Arbeit und Soziales im Deutschen Bundestag, MdB Bernd Rützel (SPD), sprachen die Verantwortlichen der großen KAB-Arbeitnehmerumfrage 2023 über Probleme und mögliche Lösungen im Zusammenhang mit Digitalisierung, Fachkräftemangel und die Zukunftssorgen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Ein Schwerpunkt der Arbeitnehmerumfrage lag im Bereich Digitalisierung der Arbeitswelt. 46,1 Prozent bewerten die zunehmende Digitalisierung am Arbeitsplatz positiv. Dem gegenüber stehen 18,9 Prozent, die der zunehmenden Digitalisierung am Arbeitsplatz negativ gegenüber stehen. Für viele Befragte stellt die Abgrenzung von Berufs- und Privatleben ein Problem dar. Darüber hinaus wird Homeoffice in Kombination mit Kinderbetreuung vielfach als Doppelbelastung wahrgenommen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeitnehmerumfrage lag auf den gegenwärtigen Auswirkungen des Fachkräftemangels. 72,7 Prozent der Befragten nehmen einen Fachkräftemangel wahr. Bei mehr als 40 Prozent führt dies zu Stress (43,0%), Verdichtung der Arbeit innerhalb der vertraglichen Regelarbeitszeit (41,7%) und darüber hinaus zu Mehrarbeit und Überstunden (40,6%). Ein weiterer Aspekt ist die Verschlechterung des Arbeitsklimas (34,8%) und die Zunahme an Krankheitstagen (23,1%). Lediglich 12,0 Prozent sehen keine Auswirkungen für sich persönlich.

MdB Bernd Rützel nimmt die Ergebnisse der KAB-

Umfrage aufmerksam wahr. „Unsere Welt dreht sich wahnsinnig schnell. Der Druck auf viele Menschen wird immer höher. Das kann ich aus vielen Gesprächen bestätigen. Gleichzeitig kann die Politik nicht alle Erwartungen erfüllen. Löhne werden von Gewerkschaften und Arbeitgebern ausgehandelt. Deshalb ist die Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft und eine hohe Tarifbindung so wichtig“.

Erschreckend ist, dass knapp ein Drittel der Befragten davon ausgeht, dass ihre Altersvorsorge nicht ausreicht (28,6%) und ein Drittel es nicht weiß (34,1%). Nur 36,6 Prozent konnten die Frage nach einer ausreichenden Altersvorsorge mit „Ja“ beantworten. Somit leben knapp zwei Drittel in Unsicherheit mit Blick auf ihre Altersvorsorge. Die KAB fordert deshalb eine Reform der Rente, die dazu führt, dass Menschen im Alter auskömmlich von ihrer Rente leben können.

MdB Rützel unterstützt die Forderung nach einer auskömmlichen Rente. Gleichzeitig gibt er zu bedenken: „Das derzeitige Rentensystem ist sicher. Mit 18,6 Prozent ist der Rentenbeitrag historisch niedrig.“ Eine grundsätzliche Reform der Rente sieht MdB Rützel kritisch „Ich befürchte, dass eine Mehrheit im Bundestag zu längeren Arbeitszeiten im Alter, mehr Eigenverantwortung und einer geringeren Rente führen würde. Dem stelle ich mich entschieden entgegen. Wir brauchen eine Stärkung der gesetzlichen Rente mit gesicherten Rentenzahlungen und wesentlich mehr Tarifbindung“, so der Abgeordnete abschließend: „Ich danke der KAB für diese Studie, die ich in meine Arbeit im Bundestag einfließen lasse.“



Foto: Martina Schlereth

v.l.n.r. Reinhard Lattin, Alexander Kolbow, Evi Pohl, Bruno Seuffert, Manfred Eck und Monika Martin. Es fehlt Sylvia Christ.

ACA MIT NEUEM BEZIRKSVORSTAND

WÜRZBURG. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmerorganisationen (ACA) hat auf ihrer Delegiertenversammlung einen neuen unterfränkischen Bezirksvorstand gewählt. Alter und neuer Bezirksvorsitzender ist Alexander Kolbow (KAB), stellvertretende Bezirksvorsitzende bleibt Sylvia Christ (Kolping). Kassier wurde Reinhard Lattin (KAB), Schriftführerin ist Monika Martin (Kolping). Alexander Kolbow dankte den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Evi Pohl (stellv. Vorsitzende, EAG), Bruno Seuffert (Kassier, KAB) und Manfred Eck (Schriftführer, Kolping) für ihr langjähriges Engagement für in der ACA.

Aufgabe des ACA-Vorstands ist die Organisation der Sozialwahlen, die Suche nach KandidatInnen für die Beiräte der AOK sowie die Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern. Außerdem schlägt der ACA-Vorstand ehrenamtliche Arbeits- und Sozialrichter vor.

JUBILÄUMSFEIER: PFARRER ARNOLD SEIPEL SEIT 70 JAHREN KAB-MITGLIED

WÜRZBURG. Zur 70-jährigen Mitgliedschaft in der KAB gratulierten dem Jubilar Pfarrer Arnold Seipel der KAB-Bundesevorstand mit einer Ehrenurkunde sowie Rita Metzger und Klaus Rieth, die beiden Vorstände des Personalrätekreises im KAB Stadt- und Kreisverband Würzburg. Dem Ruhestandspfarrer zu Ehren waren auch Diözesanpräses Peter Hartlaub, Diözesansekretär Klaus Köhler und Bildungsreferentin Sabine Schiedermaier zur Jahresversammlung des Personalrätekreises ins Kloster Oberzell gekommen.

Beim Rückblick auf seine lange Verbandszugehörigkeit seit 1953 gestand er, dass ihn die KAB „immer geprägt und motiviert“ habe. Schon als 16-Jähriger ist der aus Wasserlos (Stadt Alzenau) stammende Jubilar Gründungsmitglied im damaligen „Werkvolk“ geworden.

Er hat drei Jahre als Lehrling und weitere drei Jahre als Facharbeiter in seinem Beruf als Bohrwerksdreher gearbeitet. Pfarrer Seipel kennt also die Situation der Arbeitnehmerin und des Arbeitnehmers aus eigener Erfahrung.



Foto: Irene Konrad

von links: KAB-Bildungsreferentin Sabine Schiedermaier, die Vorstände Klaus Rieth und Rita Metzger vom KAB-Personalrätekreis, Pfarrer Arnold Seipel mit der Urkunde, Kassiererin Katrin Engelhardt, Diözesanpräses Peter Hartlaub und Diözesansekretär Klaus Köhler.

Ab 1957 besuchte er das Abendgymnasium in Mainz, legte 1961 das Abitur ab und studierte anschließend Theologie. 1967 wurde Arnold Seipel in Würzburg zum Priester geweiht. Bei der KAB übernahm er von 1974 bis 1992 das Amt des Diözesanpräses. Seit der Gründung des KAB-Personalrätekreises am 9. Februar 1983 ist er zusätzlich Präses dieses KAB-Ortsverbands.

„Wir stehen auf deinen Schultern“, bedankte sich der heutige Diözesanpräses Peter Hartlaub für jeglichen Einsatz für das Miteinander und die Gerechtigkeit sowie zur Ermutigung, Bildung und Stärkung der Menschen.

NEUE MITARBEITERIN IM KAB-BILDUNGSWERK DIÖZESE WÜRZBURG



WÜRZBURG. Mein Name ist Susanne Tonn, Vorsitzende der KAB Werneck und des Stadt- und Kreisverbandes Schweinfurt. Seit Ende 2022 bin ich auf geringfügiger Basis im KAB-Bildungswerk Diözese Würzburg e.V. beschäftigt. Meine Aufgabe ist es Orts- und Kreisverbände der KAB in der Bildungsarbeit und im Bildungsmarketing zu unterstützen.

Ich erstelle für die Bildungsveranstaltung eines Orts- oder Kreisverbandes ein Plakat, eine Ausschreibung, die den gesetzlichen Vorgaben entspricht, veröffentliche die Veranstaltung auf der Homepage und erfasse sie im Veranstaltungsprogramm.

Gerne wirke ich auch beratend bei der Planung und Konzeption oder der Suche nach Referentinnen und Referenten mit. Zum Abschluss der Veranstaltung kann ich Ihren Bericht mit Bildern auf die Homepage einpflegen.

Nebenbei habe ich immer einen Blick auf die Aktualität der Homepage der KAB Würzburg und kann auch Ortsverbände in der Pflege der eigenen Seite unterstützen und schulen.

Wenn Sie als Ortsverband eine Bildungsveranstaltung planen und Unterstützung wünschen, freue ich mich auf Ihre Kontaktaufnahme! Da ich ausschließlich im Homeoffice arbeite bitte ich Sie mich per Mail zu kontaktieren:

Mail-Adresse: susanne.tonn@bistum-wuerzburg.de

STUDIENREISE ZUR HEILIGEN BIRGITTA NACH SCHWEDEN (JUNG-)SENIOREN UNTERWEGS MIT DEM KAB-BILDUNGSWERK NACH NORDEUROPA



STOCKHOLM. Es war die 25. Studienreise des KAB Bildungswerks der Diözese Würzburg in Zusammenarbeit mit der Firma Hock und mit Rita Metzger als Reiseleiterin. Schweden war im September 2023 das Ziel der 35-köpfige Reisegruppe aus der Diözese. Der Landstrich in Schweden zwischen Kattegat und Ostsee besticht durch seine großartige Natur und eindrucksvollen Bauwerke. Von Stockholm bis Uppsala beeindruckten Schlösser, Parks, Museen und Kirchen.

Rita Metzger informierte nicht nur über das Land, sondern auch über Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft informieren, z.B. die Ministerpräsidenten Ulf Kristersson oder Olof Palme, Alfred Nobel, Kurt Tucholsky, IKEA-Gründer Ingvar Kamrad, Selma Lagerlöf, Astrid Lindgren, Zarah Leander, Ingrid und Ingmar Bergmann und die Pop-Gruppe ABBA.



Von links: Gruppenfoto vor dem Dom in Lund, Wasserfälle, Birgittas Klosterzelle
Fotos: Werner Traczinski



Foto: Susi Nock

Bald in Deutschland? - Gemeinsam unterwegs im Bus durch die Eine Welt

DIE WELT ZU GAST BEI FREUNDEN

INTERNATIONALER AUSTAUSCH MIT MENSCHEN AUS MBINGA / TANSANIA

WÜRZBURG/MBINGA. Im Jahr 2024 wollen 12 Frauen und Männer der VUWAWA aus Mbinga/Tansania auf Einladung der KAB nach Deutschland kommen. Ziel ist die Entwicklung der Zusammenarbeit in der Einen Welt und ein persönlicher Kontakt von Menschen aus Tansania und Deutschland. Mitglieder und Freunde der KAB können persönlich dazu beitragen, selbst mitmachen oder sich mit einem Ortsverband einbringen.

Die VUWAWA-Mbinga ist ein verlässlicher Partner

Nach einem sehr gelungenen Internationalen Austausch mit 12 Mitgliedern der KAB im Jahr 2022 in Mbinga, hat die KAB-Diözesanleitung die Partnerschaftsarbeit mit der VUWAWA-Mbinga wieder auf dauerhafte Füße gestellt. Es geht darum die gemeinsame Verantwortung in der Einen Welt ganz praktisch zu leben. In Mbinga ist die VUWAWA als Zusammenschluss der Landarbeiter sehr aktiv. Immer wieder werden neue Ortsgruppen gegründet. Vielfach werden gemeinsame Projekte zur Verbesserung der Einkommenslage umgesetzt.

Partnerschaft beruht auf Gegenseitigkeit

Schon in den vergangenen Jahren wurde deutlich, dass die Bildungspartnerschaft in beide Richtungen wirkt

und entsprechend ausgestaltet werden muss. Die Teilnehmer aus Deutschland berichten von eindrucksvollen Erlebnissen z.B. am Fischmarkt oder bei Gastfamilien. Daraus erwächst eine starke Bereitschaft sich auch weiterhin für faire Bedingungen in der Einen Welt einzusetzen. Zugleich erleben wir, dass die Teilnehmenden aus Tansania ganz neue Themen gemeinschaftlich anpacken. Aktuell planen sie ein VUWAWA-Center um kleine Workshops zur Lebensmittelverarbeitung aufzubauen. Dafür braucht es den Austausch in beide Richtungen auf Augenhöhe. Das heißt auch, dass wir als KAB ein Programm in Deutschland organisieren und zu einem Gutteil finanzieren.

Engagement und Spenden machen es möglich

Mitglieder und Freunde der KAB können an einer ganzen Austauschwoche in Miltenberg teilnehmen oder sich einfach den Festabend in Aschaffenburg bzw. den gemeinsamen Domgottesdienst in Würzburg einplanen. Ortsverbände haben die Gelegenheit, für ein paar Tage Gastgeber von zwei Besuchern zu sein. Ein weiterer wertvoller Beitrag sind Spenden zur Finanzierung. Mehr Informationen zu all diesen Möglichkeiten finden sich immer aktuell auf www.kab-wuerzburg.de

ACHTUNG: UMZUG KAB-BÜRO - NEUE ADRESSE:
KAB-SEKRETARIAT WÜRZBURG, OTTOSTRASSE 1, 97070 WÜRZBURG

GRÜNDUNG DES KAB STADT- UND KREISVERBANDS WÜRZBURG FUSION DER VERBÄNDE DER STADT UND DES LANDKREISES WÜRZBURG

WÜRZBURG. Die KAB-Verbände Stadtverband Würzburg und Kreisverband Würzburg Land in der Diözese Würzburg haben sich aufgelöst. Am 21. Oktober 2023 fusionierten sie zum KAB Stadt- und Kreisverband Würzburg.

Die Fusion haben der Stadtverband Würzburg mit seinen Ortsverbänden St. Albert, Versbach, Unterdürnbach, St. Josef und St. Elisabeth/Hl. Kreuz sowie der Kreisverband Würzburg mit seinen Ortsverbänden Lengfeld, Estenfeld, Höchberg St. Norbert, Untereisenheim, Margetshöchheim, Rottendorf, Hausen, Kürnach, Maidbronn, Erbshausen, Waldbrunn und Kirchheim/Moos in einem gemeinsamen Vorstandstag beschlossen. Zum neu gegründeten KAB Stadt- und Kreisverband Würzburg gehört auch der Personalrätekreis Würzburg.

Bei der Gründungsversammlung haben 29 Delegierte ein Leitungsteam in den paritätisch besetzten und ehrenamtlich tätigen Vorstand gewählt. Das sind Burkard Ott aus Rottendorf, Manuela Weidner aus Rimpf-Maidbronn sowie Thomas Wülk und Kassiererin

Barbara Wülk aus Würzburg. Mit einem Votum hat der gemeinsame Vorstandstag für Birgit Brand aus Unterdürnbach als geistliche Leiterin gestimmt.

Seit April 2022 führten der Stadtverband und der Kreisverband Gespräche, bei denen Gemeinsamkeiten und Synergien herausgearbeitet und der Zusammenschluss vorbereitet wurde. Alexander Kolbow, KAB-Diözesangeschäftsführer, dankte allen Verantwortlichen und Mandatsträgern für ihr Engagement. Trotz zurückgehenden Mitgliederzahlen sei er überzeugt, dass die KAB in der Arbeitswelt gebraucht wird, „eine gute Zukunft hat“ und „es sie noch lange geben wird“.

In seinem Grußwort bedankte sich KAB-Diözesanvorsitzender Robert Reisert dafür, „dass Ihr den Kopf nicht in den Sand steckt sondern den Mut gefunden habt, Euch zusammen zu tun und die Kräfte zu bündeln“.

Der neu gegründete Stadt- und Kreisverband Würzburg hat gut 700 Mitglieder. In der Diözese Würzburg sind rund 4100 Mitglieder bei ihren Ortsverbänden.



Das Vorstandsteam des neuen KAB Stadt- und Kreisverbands Würzburg.

Von links: Thomas Wülk und Kassiererin Barbara Wülk aus Würzburg, Burkard Ott aus Rottendorf, Manuela Weidner aus Rimpf-Maidbronn und Diözesanverbandsvorsitzender Robert Reisert. Es fehlt Birgit Brand aus Unterdürnbach als geistliche Leiterin.

Foto: Irene Konrad

DIE GUTE TAT: KAB ERBT 2 PROZENT EINES PRIVATVERMÖGENS

Die KAB dankt einem verstorbenen KAB-Mitglied, dass anonym bleiben will. Aufgrund seiner positiven Erfahrungen mit unserer KAB-Rechtsberatung vererbte die Person zwei Prozent ihres Privatvermögens an den KAB Diözesanverband Würzburg. Eine erste Abschlagszahlung in Höhe von 7.600,- Euro ist inzwischen eingegangen.

Der Vorstand des KAB-Diözesanverband Würzburg e.V. wird das Geld im Sinne seiner gemeinnützigen Arbeit verwenden. Der Vorstand beschloss einstimmig, dass die erste Rate als Zuschuss an den Bildungs- und Sozialfond der KAB weitergeleitet wird. Mit dem Geld sollen benachteiligte Arbeitnehmer/-innen und ihre Familien in Härtefällen gefördert werden.

Wir werden unserem KAB-Mitglied ein ehrendes Andenken bewahren.

KARIKATURENAUSSTELLUNG „ARBEIT IST DAS HALBE LEBEN“ IN WÜRZBURG



v.l. Christine Böhm und Liam Wolf



Foto: Susanne Tonn



v.l. Klaus Köhler, Evelyn Bausch, Peter Hartlaub und Angelika Goj

WÜRZBURG. Zukunft der Arbeit und Digitalisierung, Prekäre Arbeitsverhältnisse - Armut trotz Arbeit, macht Arbeit krank? Mobbing und Burn out, Frauen und Gender, Arbeitszeit, Flexibilität und Mitbestimmung. Das waren die Themen, die in dieser Wanderausstellung von 34 namhaften Karikaturistinnen und Karikaturisten mit spitzer Feder facettenreich „bearbeitet“ wurden.

Zu sehen waren z.B. Beiträge von Til Mette, Martin Perseid, Thomas Plafmann, Christiane Pfohlmann, Barbara Henninger und Uwe Krumbiegl. Den Besuchern taten sich oft völlig neue Sichtweisen zum Thema „Arbeit“ auf!

Diözesanpräses Peter Hartlaub eröffnete am 09. Oktober mit einer Vernissage und anschließender Führung die Ausstellung. Musikalisch wurde der Abend umrahmt von Schülern des Matthias-Grünwald-Gymnasiums unter der Leitung von Christine Böhm. Über „Wenn BürgerInnen arbeiten müssen.“ - Ein halbes Leben unter fremder Herrschaft? referierte Sozialethiker Prof. Dr. Matthias Möhring-Hesse am 18. Oktober und zum Abschluss führte Betriebsseelsorger Klaus Köhler am 24.10. noch einmal durch die Karikaturen. Organisatorinnen waren Angelika Goj, stellvertretende Diözesanvorsitzende, Zielgruppe Frauen der KAB und die Frauenreferentin der KAB Evelyn Bausch.

TAG DER LOHNGERECHTIGKEIT ZWISCHEN FRAUEN UND MÄNNERN

WÜRZBURG. Auch im Jahr 2023 haben die Frauen pro Stunde 18% weniger verdient als die Männer. 18% ist das „unbereinigte Gender Pay Gap“ das bereits 2022 18% betragen hat.

Der nächste Equal Pay Day ist am 6. März 2024. Er ist der symbolische Tag bis dem Frauen unbezahlt arbeiten, während Männer schon ab dem 01. Januar für ihre Arbeit Geld verdienen.



Die Karikaturen sind los!

Auch der Equal Pay Day hat seinen Platz in der Ausstellung gefunden.

Der Karikaturist Jan Tomaschoff zeigt gegen welche „unqualifizierten Beiträge“ sich „Frau“ behaupten muss.

„Dafür verdient ihr weniger!“ könnte der Aufruf für die Frauen sein sich auf den Weg zu machen und sich für gerechte Bezahlung einzusetzen!

40 JAHRE KAB-PERSONALRÄTEKREIS

WÜRZBURG. Der Personalrätekreis der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) hat 40-jähriges Jubiläum gefeiert.

Dieser Ortsverband der KAB wurde am 9. Februar 1983 von 26 Teilnehmenden im Kolpinghaus gegründet. Zu dieser Zeit trafen sich Personalräte bei Seminaren. Sie fanden den Austausch über ihre Arbeit und Themen in den Betrieben so wertvoll, dass sie sich auch persönlich treffen und mit ihren Anliegen auf die Politik einwirken wollten. In ihren Kreis holten sie Sachverständige, unternahmen Studienreisen, gaben Stellungnahmen ab und unterstützten Unterschriftenaktionen.

Vorsitzende Rita Metzger unterstützte als Initiatorin der Gründung von Anfang an den Personalrätekreis. Ihre Erfahrung als einstige Vorsitzende der MAV beim Bischöflichen Ordinariat Würzburg, ihr Herzblut und Engagement wurden bei der Jubiläumsfeier gebührend gewürdigt.

Heute gehören 56 Mitglieder zum KAB-Personalrätekreis. Da die heutigen Technologien „andere Möglichkeiten der Fortbildung bieten“, konzentriert sich der derzeitige Schwerpunkt auf Studienfahrten und Erlebnisreisen unter dem Dach des KAB-Bildungswerks.



Der KAB-Personalrätekreis ist auch nach 40 Jahren ein wichtiger Aktivposten im KAB-Diözesanverband.

WIR TRAUERN UND DANKEN

DR. GEORG SCHÜTZ

STELLVERTRETENDER DIÖZESANVORSITZENDER 2008 - 2021

* 25.04.1945 + 22.01.2024

Herr, gib ihm die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihm.
Herr, lass ihn ruhen in Frieden!

LEBENDIGES EVANGELIUM

2. LESUNG VOM 7. So. IM JAHRESKREIS B

2. KOR. 1, 18- 22: GOTTES JA

Paulus sagt der Gemeinde in Korinth:

18 Gott ist mein Zeuge: Kein Wort, das ich euch sage, ist Ja und Nein zugleich!

19 Denn Jesus Christus, der Sohn Gottes, den Silvanus, Timotheus und ich bei euch verkündet haben, war nicht Ja und Nein zugleich. Er ist das JA in Person.

20 Mit ihm sagt Gott JA zu allen seinen Zusagen. Auf ihn berufen wir uns, wenn wir zur Ehre Gottes „Amen“ sagen.

21 Gott hat uns zusammen mit euch auf diesen festen Grund gestellt: auf Christus. Er hat uns gesalbt

22 und uns sein Siegel aufgedrückt. Er hat seinen Geist in unser Herz gegeben als Vorschuss auf das ewige Leben, das er uns schenken will.

FRAGEN:

1. Welches Wort, welcher Satz(-teil), Vers spricht mich gerade besonders an?

2. Gott sagt JA zu allen seinen Zusagen. Welche Zusagen habe ich in meinem Leben erhalten? Spüre ich das auch?

3. Gott Vater sagt JA zu Jesus Christus, sagt JA zu mir, sagt JA zu meinen Mitchristen. Wir sind sein Eigentum und haben Gottes Geist in uns (V. 21 + 22). Wie und durch was wirkt sich das in meinem Leben/Alltag aus?

4. Schreibe dein eigenes Glaubensbekenntnis. Wenn ihr das Lebendige Evangelium in einem Kreis/Gruppe miteinander praktiziert, könnt ihr es euch gegenseitig vorlesen.

RECHTEN IDEOLOGIEN UND STRATEGIEN ENTSCIEDEN ENTGEGENTRETEN KAB UND DGB

STÄRKEN DEMOKRATISCHE KRÄFTE IM BÜNDNIS ASCHAFFENBURG IST BUNT

ASCHAFFENBURG. Zu einer Konferenz unter dem Titel „Demokratie unter Druck“ hatten der Deutsche Gewerkschaftsbund DGB und die Katholische Arbeitnehmerbewegung ins Martinushaus eingeladen. Mit 130 Teilnehmenden war die Veranstaltung vollständig ausgebucht, so dass vielen Interessierten abgesagt werden musste.

KAB Betriebsseelsorger Marcus Schuck machte in seiner Begrüßung deutlich: „Wir wollen den öffentlichen Diskurs nicht Gruppen überlassen, die Ängste von Menschen

nutzen um damit Entsolidarisierung, Spaltung, Diskriminierung und das Aushöhlen demokratischer Errungenschaften zu bewirken.

Als katholischer Verband sagen wir in aller Deutlichkeit: Christliche Werte sind Nächstenliebe, Solidarität und die Menschenrechte jedes einzelnen. Ein Mensch hat seine Würde nicht, weil er etwas leistet oder zu einer Gruppe oder einem Volk gehört. Völkisches Gedankengut ist darum unchristlich. Das Säen von Hass hat mit christlichen Werten nichts zu tun.

Menschen, die Bürgergeld empfangen und prekär Beschäftigte, Einheimische, seit längerer Zeit Zugewanderte und neu in unser Land kommende Menschen auszugrenzen oder gegeneinander auszuspielen ist ebenfalls mit christlichen Werten nicht vereinbar.

Dominik Sauerer von der Landeskoordinierungsstelle Rechtsextremismus stellte Strategien gegen Rassismus und Rechtsextremismus vor und ermutigte das Bündnis „Aschaffenburg ist bunt“ zum Eintreten für Demokratie und Men-



Björn Wortmann (DGB) und Marcus Schuck (KAB) informieren vor vollem Saal im Martinushaus

schrechte nicht nachzulassen. Er machte deutlich, dass die große Bandbreite des Bündnisses zwar herausfordernd für den Zusammenhalt, aber vor allem eine Chance sei, vielfältige Aktionsformen zu pflegen.

Stefan Dietl untersuchte Programme und Verhalten der Alternative für Deutschland AFD im Blick auf ihre sozialpolitischen Ziele und

kam zu dem Schluss: Die Partei trete nicht für die Interessen des „kleinen Mannes“ ein, wie sie selbst behauptet. Im Gegenteil: Sie stehe für eine Umverteilung von unten nach oben und eine unsoziale, neoliberale Wirtschaftspolitik.

Polizeidirektor Michael Dencinger stand zu Rechten und Pflichten von Demonstrierenden, aber auch der Polizei Rede und Antwort.

Die Möglichkeiten zivilen Ungehorsams beleuchtete Stefan Lutz-Simon, Leiter der Jugendbildungsstätte Unterfranken.

Gut zu wissen:
Jahresthema 2024 der
Zielgruppe Frauen:
„KAB-Frauen gegen Rechts!“

IDEEN FÜR DIE **KAB**-BILDUNGSARBEIT

KLIMASCHUTZ GANZ PRAKTISCH

Sie wollen, dass unsere Schöpfung auch für unsere Enkel erhalten bleibt? Das KEB Kreisbildungswerk Traunstein hat einen Kurs dazu entwickelt und bietet ihn Ortsgruppen an.

Die Teilnehmenden kommen ein halbes Jahr jeden Monat zusammen und lernen gemeinsam, wie sie ihre CO2 Bilanz senken können. So wird Klimaschutz konkret.

nähere Infos unter www.600xklimafreundlich-leben.de



Logo svg

EUROPAWAHL

Am 9. Juni 2024 wird das nächste Europäische Parlament gewählt. Die Wahl ist eine gute Gelegenheit, um mit Kandidierenden ins Gespräch zu kommen - und Menschen zu informieren, welchen Einfluss europäische Gesetzgebung auf unser alltägliches Leben hat. Europapolitik - weit weg und doch mit konkretem Einfluss vor Ort, zum Beispiel in Sachen Datenschutz oder Gleichstellung.



Foto: greg montani gemeinfrei/pixabay
by pfarrbriefservice

FAMILIEN-BRUNCH MIT LIEBLINGSSPIELEN

Das bietet die KAB Karlstein regelmäßig an - einmal im Monat sonntags nach der Wort-Gottes-Feier. Dann gibt es leckeres Frühstück, jeder bringt etwas mit und es ist Zeit für Gespräche. Gespielt wird natürlich auch.

Da können sich Familien an den gedeckten Tisch setzen und mit anderen austauschen. So kommen auch all die Themen auf den Tisch, die Familien bewegen. Daraus entwickelt sich gerade die Idee, einen Infoabend für Familien anzubieten.

Und wo kommt ihr mit Familien ins Gespräch?

Ansprechpartnerin für Bildungsarbeit: Sabine Schiedermaier



Foto: Friedbert Simon by Pfarrbriefservice.de

ANGEBOTE

DES KAB-BILDUNGSWERKES DIÖZESE WÜRZBURG E.V.

Bitte entnehmen Sie den aktuellen Stand unserer Homepage www.kab-wuerzburg.de oder fragen Sie telefonisch nach.

REGION ASCHAFFENBURG

- Mi, 10.04.2024
Regionalkonferenz
- Sa, 19.10.2024 ab 16:30 Uhr
Open-Sozial - die Plattform für soziales Engagement im Landkreis Miltenberg
Mittelmühle Bürgstadt

Informationen im KAB-Sekretariat
Aschaffenburg, Tel. 06021 - 392 - 140
kab-aschaffenburg@bistum-wuerzburg.de

REGION SCHWEINFURT

- Mi, 17.04.2024
Regionalkonferenz
- So, 24.03.2024, KirchenKino mit dem Film: Verleugnung anschl. Imbiss im Zeiler Kino, ab 9:30 Uhr Begüßungskaffee
- Mo, 25.03., 17:00 Uhr
Kreuzweg der Arbeit durch Schweinfurter Straßen, Treffpunkt am Marktplatz Rückertdenkmal
- Fr - So, 11. - 13.10.2024
Politische Informationsfahrt nach Berlin und Wittenberg, Anmeldung u. Auskunft im Sekretariat Schweinfurt

Informationen im KAB-Sekretariat
Schweinfurt, Tel. 09721 7025 11
kab-schweinfurt@bistum-wuerzburg.de

REGION WÜRZBURG

- Di, 20.02.2024
Hilfe - mein Angehöriger ist pflegebedürftig
18:30 Uhr, Arnstein mit Gaby Walter
- Di, 9.04.2024
Regionalkonferenz

Informationen im KAB-Sekretariat
Würzburg, Tel. 0931-386-65330,
kab-@bistum-wuerzburg.de

FAMILIENBILDUNGSSEMINARE

- Fr - So, 15. - 17.03.2024
Pubertät, oder wie umarme ich einen Kaktus?
- Fr - So, 19. - 21.04.2024
Dem Glück auf die Sprünge helfen
- Fr - Mo, 17. - 20.05.2024
Familien Quality-Time
- Fr - So, 21. - 23.06.2024
Ein Freund, ein guter Freund.
Freunde für's Leben
- Fr - So, 20. - 22.09.2024
NEIN - 4 Buchstaben, große Wirkung!

Anmeldung und Informationen zu diesen Familienbildungsseminaren im Diözesansekretariat Aschaffenburg (Martinushaus): E-Mail: kab-aschaffenburg@bistum-wuerzburg.de

FRAUEN

- Mi, 06.03.2024
Equal Pay Day 4.0 - Tag für gleichen Lohn
- Fr, 08.03.2024
Internationaler Frauentag
- Di, 20.08.2024
Sommerlochaktion
- Fr - Sa, 26. - 27.04.2024
Wenn der Seele Flügel Wachsen
Seminar für Frauen

ARBEITNEHMERVERTRETUNGEN

- Mo - Di, 27. - 28.05.2024/Oberzell
Moderation und Verhandlungsführung mit Martina Hemrich
- Mo - Di, 10. - 11.06.2024/Oberzell
Gesprächsführung und Konfliktbearbeitung mit Martina Hemrich
- Mi - Fr, 26. - 28.06.2024 | Himmelsportfen Würzburg
Arbeitsschutz - Arbeitssicherheit - Psychische Belastungen mit Martina Hemrich

BESONDERE TERMINE

- Sozialkonferenz des KAB-Diözesanverbandes
Sa, 16.03.2024 von 9:30 Uhr bis 15:00 Uhr im Kilianeum Würzburg
- Austauschwoche mit Mitgliedern unserer tansanischen Partnerbewegung VUWAWA
25.05. - 01.06.2024 in Miltenberg

Gerne nehmen wir Beiträge von Ihnen auf. Bitte schicken Sie uns kompakte Informationen und Bilder (mind. 300 dpi).

Redaktionsteam:

Angelika Goj, Irene Konrad, Susanne Öttinger und Alexander Kolbow
Weitere Mitwirkende sind herzlich willkommen!

Impressum:

KAB Diözesanvorstand (V.i.S.d.P.)
KAB Diözesanverband Würzburg e.V., Kilianshaus, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg
Tel. 0931 - 386 - 65327
kab@bistum-wuerzburg.de

Druck:

medienzentrum süd, Bischofsweg 48-50, 50969 Köln

Unsere Nachrichten aus Unterfranken erscheinen in der Regel zweimal im Jahr und liegen der KAB-Mitgliederzeitung Impuls bei. Die nächste Ausgabe erscheint im September 2024.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30.05.2024